



Schreiber, Konrad (Johann Konrad)

Autor: Rupert Tiefenthaler | Stand: 31.12.2011

Landammann. †8.11.1730 Triesen. Sohn des Richters («des Gerichts»), Wirts und Zollers Kaspar und der Anna Barbingin. ∞ 1) N. Thoma, ein Sohn, 2) Anna Katharina Zarn (†18.10.1732), Witwe des Landammanns Basil Hoop. Schreiber kaufte sich 1683 für 300 Gulden in Balzers ein, wo er «Beständer» (Pächter) des zum Schloss Gutenberg gehörigen österreichischen Pfandlehens war, um dessen Rückgabe er mit den beiden Gemeinden Balzers und Mäls 1705 stritt. Sein Sohn Franz Josef, Wirt, Landeshauptmann und Schlosshauptmann auf Gutenberg, bewirtschaftete dieses als «Adler» oder «Ramschwag-Haus» bekannte Anwesen noch 1750. 1684, 1695 und 1696 als Landeshauptmann, 1695 und 1699–1701 als Landammann der Grafschaft Vaduz erwähnt.

Quellen

- Staatsarchiv Augsburg. Fürststift Kempten Archiv, 2 Bände, Bearbeiter: Gerhard Immler, München 2002 (= Bayerische Archivinventare, Bd. 51), S. 1137f., 1140, 1145.

Literatur

- *Walther P. Liesching, Paul Vogt*: Die Siegel in den Archiven des Fürstentums Liechtenstein bis zum Jahre 1700, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 85 (1985), S. 160.

Zitierweise

Rupert Tiefenthaler, «Schreiber, Konrad (Johann Konrad)», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: [https://historisches-lexikon.li/Schreiber_Konrad_\(Johann_Konrad\)](https://historisches-lexikon.li/Schreiber_Konrad_(Johann_Konrad)), abgerufen am 11.3.2026.

Abgerufen von

„[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Schreiber_Konrad_\(Johann_Konrad\)&oldid=25088](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Schreiber_Konrad_(Johann_Konrad)&oldid=25088)“